

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Einleitung	1

Kapitel I

LITURGISCHES GEBET: GEGENWÄRTIGE THEOLOGISCHE INTERPRETATIONEN UND EINFÜHRENDE CHARAKTERISIERUNG

1. Hinführung	8
2. Josef A. Jungmann: Gebet und Liturgie	8
3. Adrianus J. M. Blijlevens: Gebet als Lobpreis	10
4. Walter Berner: Gebet als Reflexion	11
5. Friedrich W. Bargheer: Theologisch-anthropologische Betrachtung	13
6. Angelus A. Häußling: Identität aus Gemeinschaft der Erfahrung	14
7. Resümee: Gesamtbeurteilung der Ansätze	15
8. Die Entwicklung der Liturgie nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil als Auslöser für ein integratives Verständnis liturgischen Betens	17
9. Einführende Charakterisierung des liturgischen Gebets	21
9.1 Die Kommunikationssituation	21
9.2 Das ritualisierte Redegeschehen	22

Kapitel II

SPRACHLICHES HANDELN UND TEXTE: LINGUISTISCHE PERSPEKTIVEN

A Hinführung	26
1. Das zugrunde liegende Verständnis von ‚Linguistik‘	27
B Linguistik und Pragmatik	28
1. Ein Verständnis der linguistischen Pragmatik	28
1.1 Wesentliche Gegenstandsbereiche der linguistischen Pragmatik	29
1.1.1 Institutionalisierte und standardisierte Sprechhandlungen	30
1.1.2 Ritualisierte Sprechhandlungen	31
1.1.2.1 Zum Begriff des Rituals	32
1.1.2.2 Die Bedeutung ritualisierter Sprechhandlungen für die interpersonale Kommunikation	33
1.2 Resümee: Linguistische Pragmatik und liturgisches Gebet	34
C Erträge textlinguistischer Konzepte	34
1. Das linguistische ‚Textproblem‘	35
1.1 Der Text als Bezugsgröße der Linguistik	35
1.2 ‚Text-in-Funktion‘	35

IV

Inhalt

1.2.1 Die Texttheorie von S. J. Schmidt	36
1.2.2 Die makrostrukturelle Textanalyse von E. Gülich und W. Raible	37
1.2.3 Kommunikationsakt, Kommunikationssituation, Kommunikationspartner als Konstitutive einer Texttheorie	38
a) Der Kommunikationsakt	39
b) Die Kommunikationssituation	40
Exkurs: Ein linguistisches Situationsmodell	41
c) Die Kommunikationspartner	43
2. Kommunikation und Text	43
2.1 Die wechselseitige Verschränkung von Kommunikations- situation, Textinhalt und Textfunktion	44
3. Resümee: Die Bedeutung der bisherigen Darstellung textlinguistischer Theorieansätze	47
4. Zum Verhältnis von Linguistik und Liturgiewissenschaft	48

Kapitel III

ANALYSE DER LITURGISCHEN GEBETSGATTUNG
 EUCHARISTISCHES HOCHGEBET UNTER LINGUISTISCHEN
 GESICHTSPUNKTEN

A Hinführung	50
B Das Eucharistische Hochgebet und seine Rahmenbedingungen	50
0. Prämissen der Beschreibung	50
1. Die Kommunikationssituation	51
2. Die/der Kommunikationsträger	52
2.1 Das Problem: Ein Kommunikationsmodell für liturgisches Gebet erarbeitet am Fallbeispiel Eucharistisches Hochgebet	52
2.1.2 Die Kommunikationsstruktur des Eucharistischen Hochgebets	53
a) ‚Tiefenstrukturelle Momente‘	57
b) Die ‚partizipative Kommunikation‘ als Konstitutivum liturgischen Gebets	58
2.2 Rollenspezifische Kommunikation	59
2.3 Institutionell geregeltes Sprechen und Situation	61
3. Erster Ansatz zu einem Modell: Funktionale Bestimmung	62
4. Resümee: Funktionale Perspektiven des Eucharistischen Hochgebets	66
C Das Eucharistische Hochgebet als Bestandteil der Textsorte Liturgisches Gebet	69
1. Makrostrukturelle Analyse des Eucharistischen Hochgebets	69
1.1 Auswahl eines Eucharistischen Hochgebets	69
1.2 Die Ebenen der Kommunikation im zweiten Eucharistischen Hochgebet	73
1.3 Die Substitutionen auf Metaebene	76
1.4 Episoden- und Iterationsmerkmale im Eucharistischen Hochgebet	77

Inhalt	V
1.5 Die Konstellation der Handlungsträger	77
1.6 Renominalisierungen	78
1.7 Resümee: Die Makrostrukturelle Analyse	78
2. Konstitutiva des Eucharistischen Hochgebets aus text- theoretischer Perspektive	79
2.1 Auswahl eines Eucharistischen Hochgebets	79
2.2 Die Kommunikationsakte des vierten Eucharistischen Hochgebets	84
2.3 Die Kommunikationssituation des vierten Eucharistischen Hochgebets	90
2.3.1 Situation und Sprechen	90
2.3.2 Die Situationsfixierung des vierten Eucharistischen Hochgebets in Relation zum Gesamtzusammenhang Eucharistiefeier	96
2.3.3 Zeitbezug, Raumbezug, Fallbezug und Wirklichkeitsbezug als mögliche Faktoren der Kommunikationssituation	98
2.4 Die Kommunikationsträger des vierten Eucharistischen Hochgebets	99
2.5 Das Eucharistische Hochgebet als funktionaler Text	109
2.5.1 Der Text und seine Funktion	110
2.5.2 Die Personengruppen und ihre Definition im Text	120
2.5.3 Die Konstitution der verschiedenen Kommunikatoren- gruppen durch den fixierten Text des Eucharistischen Hochgebets	123
3. Resümee: Texttheoretische Perspektiven	125

Kapitel IV

ELEMENTE FÜR EINE INTEGRATIVE THEOLOGISCHE THEORIE DES EUCHARISTISCHEN HOCHGEBETS ALS TYPUS FÜR LITURGISCHES BETEN

A Hinführung	127
B Das Eucharistische Hochgebet als Texttyp: Ergebnisse der makrostrukturellen Analyse	127
1. Das Eucharistische Hochgebet als ‚Mehr-Ebenen-Text‘	128
2. Die innere Differenzierung des Textes durch andere (nonverbale) Gliederungsmerkmale	130
3. Resümee: Erträge der makrostrukturellen Analyse Eucharistischen Hochgebets	132
C Das Eucharistische Hochgebet als kommunikatives Handlungsspiel	132
1. Die Ausgangsbasis der Analyse	132
2. Verbale und nonverbale Dimensionen als Konstitutiva des kommunikativen Handlungsspiels Eucharistisches Hochgebet	133
3. Bemerkungen zur Kommunikationssituation liturgischen Gebets: Die ‚Originalsituation‘	134
4. Die Handlungsträger und Kommunikationsträger im Eucharistischen Hochgebet	136

5. Die ‚Funktionalität‘ des Eucharistischen Hochgebets	137
6. Resümee: Eucharistisches Hochgebet als kommunikatives Handlungsspiel	138
D Weiterführende Aspekte	138
1. Kriterien für eine integrative theologische Theorie liturgischen Betens	138
2. Liturgiewissenschaftliche Einordnung linguistischer Methoden	140
3. Liturgietheologische Einordnung und pastoralliturgische Bewertung der linguistisch-liturgiewissenschaftlichen Analyse	142
Abkürzungsverzeichnis	144
Literaturverzeichnis	146
Register	
Namen, Sachen, Termini	158